

Teuflische Nachrichten

Offizielles Organ
des Sporttaucher Bremen
Seeteufel e.V.

Ausgabe III/2008

www.Seeteufel-HB.de



**Manches beginnt groß,
manches klein,
und manchmal ist das Kleinste
das Größte.**

Herzliche Glückwünsche



**zum Nachwuchs
an Familie Döllmann**

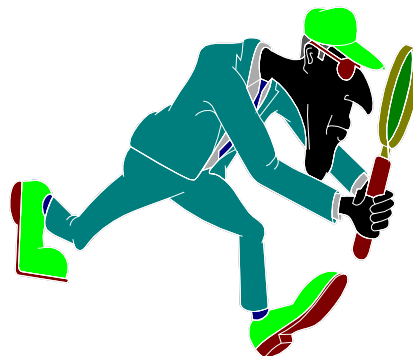


und Familie Burmeister.

Dreckfuhler

„Wenn sie einen Druckfehler finden,
bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt
war. Unser Blatt bringt für jeden etwas,
denn es gibt immer Leute, die nach
Fehlern suchen.“

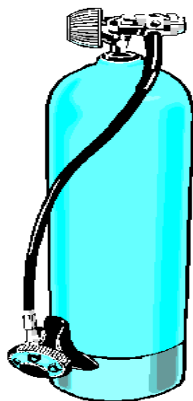
(Aus einer finnischen Tageszeitung)





Alle Termine auf einen Blick

Für die Pinwand



René Voß	06.08.08	René Voß	01.10.08
Matthias Gläser	13.08.08	Matthias Gläser	08.10.08
Thomas Hanke.....	20.08.08	Thomas Hanke.....	15.10.08
Olaf Wille	27.08.08	Olaf Wille	22.10.08
René Voß	03.09.08	René Voß	29.10.08
Matthias Gläser	10.09.08	Matthias Gläser	05.11.08
Thomas Hanke.....	17.09.08	Thomas Hanke.....	12.11.08
Olaf Wille	24.09.08		

Der Fülldienst ist in der Zeit von 19.45 bis 20.15 Uhr am Kompressor. Mit Beendigung unserer Tauchsaison am 19.10.08 ist der Fülldienst nur noch nach vorheriger Absprache mittwochs am Kompressor. Das bedeutet, wenn ihr eure Flaschen gefüllt haben wollt, müßt ihr den jeweiligen Fülldienst rechtzeitig (mind. 2 Tage vorher) ansprechen.

15.-17.08.08 **Gl. Albo**
(wer noch Fragen hat, melde sich bei Ralf Duschberg)

02.09.08 **Erstes Training im Uni Bad nach der Sommerpause**
(Beginn wie immer 20.00 Uhr)

19.10.08 **Abtauchen**
(siehe Seite 4)

14.12.08 **Weihnachtsfeier**
(näheres in der Nov. Ausgabe)

Vereinsabende: **13. Aug., 10. Sept., 08. Okt., 12. Nov., 10. Dez.**

Wer Fragen zu den o. g. Terminen hat, kann sich an die Vorstandsmitglieder wenden, die auf der Rückseite dieser Zeitung aufgeführt sind, oder dem jeweiligen Organisator, der im entsprechenden Text genannt wurde.

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



Abtauchen Sonntag 19. Oktober in Utlede

Offiziell wird unsere Tauchsaison mit diesem Datum beendet, doch natürlich darf das ganze Jahr über weiter getaucht werden.

Zum Ende der Saison wollen wir uns bei hoffentlich schönstem Herbstwetter noch einmal in diesem Jahr, am See von Waldi's Kochkünsten verwöhnen lassen. Das bedeutet, daß wie immer für Essen und warme Getränke gesorgt wird. Ihr denkt bitte an den kleinen Obolus und ganz besonders an entsprechendes Geschirr und Besteck.

Mit dem Abtauchen beginnt dann ab dem 22.10.08 der Fülldienst nach Absprache. Hierzu schaut bitte unter der Rubrik "Fülldienst" nach!

Seeteufel Pfingsttour 2008 an den Edersee

Am 9.Mai starteten 35 unerschrockene Seeteufel, um sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Hessen an den Edersee zu machen.

Schon die Hinfahrt war ein Abenteuer! Astrid und ich hatten das Glück an der Raststätte auf 25 rote Corvette Cabrios zu treffen, zwischen denen wir dann mit meinem kleinen Quietscheentchen gelben Fiat auch einen Platz fanden.

Als wir den Edersee erreichten, wurden wir bereits von Rene und Madlen erwartet und wir entschlossen uns einen ersten Tauchgang zu wagen.

Dieser fiel relativ ernüchternd aus! Leider gab es außer jeder Menge Schutt nicht viel zu sehen.

Wir erreichten die Jugendherberge wo dann nach und nach die anderen Seeteufel eintrafen.

Außer uns auch eine Squaredance-Gruppe, die dort fleißig neben unserem Zimmer ihre Tanzübungen einstudierten.

Am Abend gesellten sich noch einige Waschbären zu unserer Grillrunde, die uns auch die weiteren Tage immer wieder begleiteten.

Einige hatten dabei wohl etwas zu tief ins Glas geschaut und so war Rene zu später Stunde fest davon

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



überzeugt ein Waschbär habe seine Fotokamera geklaut.

Um genau zu sein war es kein einzelner Waschbär, sondern jede Menge "Waschbärinnen" die sich auf den Namen "Handballclub Wallau

nicht lange auf sich warten, als Sven bei mehrfachem Blick in seine Lampe feststellte, daß es wohl eine gute Idee gewesen wäre, den Brenner nach dem Asienurlaub wieder in die Lampe einzubauen.



Massenheim" getauft und die Kamera sicherheitshalber eingesteckt hatten.

Am nächsten Tag entschieden wir uns Alle, dem See noch eine zweite Chance zu geben und einen weiteren Tauchgang zu wagen. Die Sicht war mehr als schlecht und auch der Pleiten-, Pech und Pannenteufel ließ

Am 3. Tag wollte kein einziger Seeteufel mehr tauchen gehen.

Und so entschieden wir uns, in kleinen Gruppen die Gegend zu erkunden.

Wir (Astrid, Uwe, Sven und ich) starteten unsere Tour an der Rodelbahn, deren Eingangshaus von dem

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



bekanntem Künstler Hundertwasser gebaut wurde.

An dieser Rodelbahn gab es auch eine Gondel mit der man über eine Abschussrampe in ein großes Wasserbecken geschossen werden konnte. Gewichtsbeschränkungen wurden ignoriert und die Abschussrampe doch gleich einmal ausprobiert.

Als wir an die "Fischfarm" kamen, preiste uns die nette Verkäuferin an, der Fisch käme original von dort und sei heute erst gefangen worden.

Nachdem wir dann in die Gewässer schauten sahen wir jede Menge tote Fische an der Oberfläche schwimmen. Diesen auf einem Brötchen? Nein, danke!

Weiter ging die Tour zur Ederalsperre die mit Ihrer Größe und den vorgeschichtlichen Hintergründen wie sie gebaut wurde, schon einen imposanten Eindruck hinterlässt. Nach dem Mittagessen, bei einem Italiener der keine Spaghettis hatte, entschlossen wir uns zuerst mit einer Fähre an einen Seestrand zu fahren, um dort ein Tretboot zu mieten. Leider sah der Kahn ziemlich mitgenommen aus und als uns der Kapitän mitteilte, er wüsste nicht wie lange sein Boot heute noch heil bleibt,

entschlossen wir uns, an einem anderen Strand unser Glück zu versuchen, was dann auch gelang.

Dort am Tretbootverleih versuchte Uwe für uns ein Tretboot zu organisieren. Da diese schon weg waren, versuchte er es dann mit einem Ruderboot. Leider vermietete der Bootsverleiher, ein geschätzt 14-jähriger Halbwüchsiger nur an "Erwachsene" und Uwe gehörte für ihn nicht dazu. Wir anderen drei "Großen" kamen dazu und dann durfte endlich das Boot gemietet werden, so dass wir zur Rudertour aufbrachen und eine Runde über den See schipperten. Den Abschluss fand die Reise dann bei einem letzten gemeinsamen Grillabend in der Jugendherberge.

Auch wenn nicht soviel Möglichkeit zum Tauchen war, waren es doch schöne Pfingsttage die auf jeden Fall viel Spaß gebracht haben und wiederholungswürdig sind.

Vielen Dank an Ralf der das erste Mal alles für uns organisiert und dies sehr gut gemacht hat.

Ein Bericht von Daniela Gathemann

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



Hemmoor

Als Familienvater noch Zeit für ausgedehnte Tauchaktivitäten zu finden geht manchmal an die Grenze des unmöglichen, und so blieb es mir bisher verwehrt an den zahlreichen Unternehmungen der Seeteufel teilzunehmen. Da ist die Vorfreude auf ein Wochenende mit Frau, Kind und Gleichgesinnten in Hemmoor doch erwartungsgemäß sehr hoch. Drei Teufel konnten es kaum erwarten und reisten schon einen Tag vorher

reitet hatte. Beim gemütlichen “am Feuer sitzen” wurde gelacht und für den nächsten Tag geplant. Nach dem gemeinsamen Frühstück bei herrlichem Sonnenschein ging es mit freudiger Erwartung und dem guten Gefühl, das Frau und Kind gut aufgehoben sind, ins Wasser wo mich mit Rudi 2 wunderschöne Tauchgänge erwarteten. Fürs Essen war hervorragend gesorgt, ob Suppe oder Grillen es war von allem reichlich vorhanden



und geschmeckt hat es auch. Zu späterer Stunde unternahm ich mit Rene und Marko noch einen Nachttauchgang was Erfahrungsgemäß immer eine schöne Sache ist. Am Sonntag drohte dann schon wieder der Abschied aber zwischen gemeinsamen Einpacken und Abbauen blieb noch Zeit zum Tau-

an, die anderen Zahlreich vertretenen hatten das “Glück” am Sonderbrevet Zeltaufbau bei Regen teilzunehmen. Doch die Wolke zog schnell weiter und wir konnten beim gemeinsamen Grillen leckeren Fisch verspeisen den Margretchen so liebevoll vorbe-

chen. Dann zerstreuten uns die Wege und ein, wie wir fanden, gelungener Ausflug war vorbei. Bleibt die Erinnerung und die Vorfreude aufs nächste mal.

Es grüßt alle Seeteufel
Lukas, Kerstin und Mark

Nicht tauchen und wandern

sondern Golf & Dive war angesagt. Dazu trafen sich alle neugierig gewordenen Athleten am Golfplatz in Hagen, nahe Uthlede, um dort erst an einer spektakulären Einweisung teilzunehmen und dann mit schwerem Geschütz auf den Golfplatz zu wandern. Natürlich wurde dabei an

de. Nach einer hervorragenden Erklärung zum Spielablauf durch Maic unserem Organisator, der Einteilung in verschiedene Gruppen und einem obligatorischen Gruppen Foto durch die Presse, stand dem Tatendrang der Seeteufel nichts mehr im Wege und die ersten Golf Bälle landeten im



ausreichende Marschverpflegung gedacht, die in den zur Verfügung gestellten Bollerwagen untergebracht und vor Regengüssen gesichert wur-

Graben. Diese kleinen runden Dinger erwiesen sich im Spielverlauf als ziemlich tückisch. Sobald man sie anvisiert hatte wechselten sie ihren

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



Platz und waren nicht mehr dort zur Stelle, wo man sie erwartet hatte. So schlug man natürlich daneben. Außerdem spielten sie ständig verstecken mit uns. Es hätte ja noch stundenlang so weiter gehen können, aber der Wettergott war uns diesmal nicht wohl gesonnen. Nachdem wir durch einen Regenguß völlig durchnäßt waren, zückte unsere Gruppe die rote Karte und machte sich auf den Rückzug. Unterwegs wurde noch verhandelt, wer sich den Regenfluten weiterhin aussetzen will. Natürlich blieben einige hartgesottene Männer und auch eine Frau auf dem Spielfeld. Die Anderen empfanden es in der großen Aktion Spielhalle bei Kaffee und Kuchen wesentlich angenehmer.

Inzwischen wurde es Zeit für die Beach Party. Bei Regen? Nein Danke, doch was nun? Was sollte aus den Kumpels werden, die am See auf uns warteten? Und vor allem, was sollten wir jetzt mit unserem Grillfleisch anstellen? Kurzerhand luden uns Kirsten und Maic zu sich nach Hause ein, um uns ihr Wohnzimmer zur Verfügung zu stellen. Frank, welcher mit dem Grill am See wartete, sowie alle anderen wartenden

Seeteufel wurden ebenfalls zu Fam. Antons umgeleitet. Und wie bei uns üblich, trafen wir mit viel Spektakel dort ein, so daß die Nachbarn wohl schon arge Befürchtungen aussprachen und besser gar nicht vor die Haustür kamen. Nachdem dann die Kohle glühte, die ersten Fleischstücke auf dem Grill lagen und die ersten Biere ihre Runde machten, entspannte sich die Lage und Einzelheiten über den Spielverlauf beim Golf wurden aufgearbeitet. Zum Ausklang bekam noch jeweils der Gewinner aus der Gruppe der Erwachsenen und der Kinder, die dem Regen getrotzt hatten, einen Pokal verliehen. Bei den Kindern ging der Pokal an Robert Antons und bei den Erwachsenen, wie sollte es anders sein, an ex Majestät König Ralf!

Fazit: Trotz der mächtigen Regengüsse war es ein toller Tag, der unbedingt wiederholt werden muß. An dieser Stelle unser Dank an Maic für die Organisation und natürlich einen herzlichen Dank für die spontane bereit Stellung von Haus und Hof.

Ein Bericht von Monika

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



Sharm El Sheikh zum zweiten!

Nachdem wir im September 2007 bereits im Hotel Reef Oasis Beach Resort in Sharm waren, wollten wir im Mai 2008 unbedingt noch einmal dorthin. Das Hotel können wir nur empfehlen. Es hat eine tolle große Anlage auf einem Plateau (grandiose Aussicht!) mit vielen Pools, gutes Essen, super Service, und ein klasse Hausriff mit

Steilkante und Gartenriff. Die Tauchplätze Temple und Ras Um Sid sind vom Hotel aus beschnorchelbar. Es lohnt sich, vor allem die Tour linksrum bis zu Ras um Sid. Dort haben wir u.A. in einer kleinen

Höhle einen großen Schwarm Glasfische und Beilbauchfische gesehen und es wohnt dort ein Riesendrucker. Da die Ecke beim "Holzpflöck" häufig in starker Strömung liegt und das Ende der großen Bucht ist, hat man

dort gute Chancen Großfisch zu sehen (wir haben zweimal große Barrakudaschwärme gesehen). Ansonsten sieht man beim Schnorcheln nahezu das volle Rotmeerprogramm wie z.B. Anemonenfische, Rotfeuerfische, eine Muräne beim Jagen, Maskenkugelfische, Igelfische, Flötenfische und natürlich die schö-



nen bunten Papageifische. Ein Tauchgang bei Ras um Sid lohnt sich auch, da dort meist starke Strömung herrscht und ein großer Gorgonienwald zu sehen ist.

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



Zum Tauchen haben wir aus dem Nachbarhotel Iberotel Fanaara Diving & Discovery gewählt. Wir waren also insgesamt 18 Mal tauchen, meistens vom Boot aus. Bei der Tiran-Insel war ein professioneller Videograf dabei, welcher einen klasse Film gemacht hat. Gesehen haben wir einen Riesenkugelfisch, einen Oktopus und eine Schildkröte beim Jackson Reef. Beim Woodhouse Reef waren ein blauer Drücker und Langnasendoktorfische zu sehen. Im Ras Mohamed Nationalpark hat uns besonders gefallen: Jackfish Alley, wo neben enorm vielen Kugel- und Krokodilfischen eine kleine Höhle auch für Anfänger zu betauen ist, in der sich herrlich das Licht bricht. Eel Garden bietet mit den Rotmeer-Röhrenaalen einen interessanten Anblick! Von dort Richtung Shark Observatory kann man ein schönes Steilriff mit Großfischsichtungsmöglichkeiten und herrlichem Korallenbewuchs genießen (wir haben eine ganz entspannt fressende Schildkröte länger beobachtet). Ras Gozlanı bietet enorm große, beeindruckende Tischkorallen und wir haben auch dort einen Adlerrochen gesehen. Shark & Yolanda-

Reef: Hier haben wir zweimal getaucht, die Ladungsreste der Yolanda (u.A. Toiletten) bieten den Hintergrund für einen wunderschönen Strömungstauchgang (Fledermauschwarmfische, Napoleons, arab. Kaiserfisch, Muränen, etc.). Bei den Localspots haben uns Temple und Ras um Sid gut gefallen, am besten fanden wir Tower (wegen der Pinacles) und Middle Garden (flach und ohne Strömung mit neugierigen Putzergarnelen). In Ras Kathy haben wir zum Abschluss einen Nachttauchgang gemacht, am Tage haben wir dort diesmal auch einen Adlerrochen und Rotzahndrückerschwärme gesehen. Es ist ein Gartenriff mit Pinacles, wo man fast ohne Strömung mit Sicht auf den Grund tauchen kann. Beim Nachttauchgang hatten wir daher gute Orientierung und konnten einen Oktopus beim Jagen beobachten und Rotfeuerfische füttern (sie schwimmen immer dem Licht der Lampe hinterher und wenn man einen kleinen Fisch anleuchtet, dann fressen sie ihn). Ansonsten kann man in Sharm natürlich auch noch etwas anderes machen außer Tauchen: Nämlich einkaufen und essen! Und das kann

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
III/2008



man am Besten in einer Bar, die als Treffpunkt für die Tauchlehrer dient, namens Papa's (neben dem Eingang zum Aquaparc) oder in Old Town. Hier ist ganz besonders das arabische Restaurant "El Nasreen" zu empfehlen, wo auch die Einheimischen essen und es richtig lecker und günstig ist. Brot heißt dort nicht "chups", sondern "aisch". Im Tiran Center gibt es einen interessanten Tauchladen, aber zu europäischen, nicht verhandelbaren Preisen. Naama Bay ist bunt, laut, grell und viel zu teuer. Das einzig gute dort ist die Bar und Sushibar "Little Buddha", wo man sehr gut und sehr teuer in skurriler Atmosphäre Sushi essen oder tanzen gehen kann (ein überlebensgroßer,

goldfarbener Buddha steht zwei Stockwerke groß mitten im goldschwarz eingerichteten Raum). Und zu guter Letzt: Lass dich nicht von den Taxifahrern abzocken und ärgere Dich nicht über das Gesabbel der Händler.

Das ist insgesamt eine sehr schöne Tour gewesen, mit allem was der Rotmeertaucher so schätzt. Nach unserer Rückkehr haben wir eine Email von Elena, einer dort tätigen Tauchlehrerin erhalten: Zur Zeit werden dort bei den Locals bei fast jedem Tauchgang Walhaie gesehen, angeblich soll das alle 8 Jahre so sein. Aber man muss ja noch Ziele für den nächsten Urlaub haben...

Ein Bericht von Vera und Frank

Impressum

Teuflische
Nachrichten

Brauenkamper Landstr.14,
27753 Delmenhorst Tel: (0 42 21) 8 16 48
TN@seeteufel-HB.de

Chefredakteur: Monika Weichenthal
Layout: Rüdiger Weichenthal
Lokales: Alexander Bruder
Zustellung: (0 42 21) 8 16 48
Internet: www.seeteufel-HB.de
Auflage: jeweils 100 Exemplare

Sporttaucher
Bremen
Seeteufel e.V.



1. Vorsitzender:	Alexander Bruder
2. Vorsitzender:	Ralf Duschberg
Kassenwart:	Manfred Meins
Schriftführerin:	Christiane Weiner
Pressewartin:	Monika Weichenthal
Ausbildungsleiter:	Jörg Plischke
Gerätewart:	Olaf Wille
Homepage: und	Alexander Bruder Dennis Feige